

Ergänzungsvereinbarung zur Gemeinsamen Vergütungsregel vom 27.11./8.12./12.12.2014 für den Bereich Reihen und Serien

zwischen

Bundesverband Regie e.V. (zuvor: Bundesverband der Film- und Fernsehregisseure in Deutschland e. V.),

Augsburger Straße 33, 10789 Berlin, vertreten durch den gf. Vorstand, Peter Carpentier, Esther Groenborn und Stephan Wagner

(im Folgenden „**BVR**“ genannt)

und

ZDF Zweites Deutsches Fernsehen,

ZDF-Straße 1, 55127 Mainz, vertreten durch den Intendanten Dr. Thomas Bellut

(im Folgenden „**ZDF**“ genannt)

und

Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V.,

Kronenstraße 3, 10117 Berlin, vertreten durch den Vorsitzenden Alexander Thies

(im Folgenden „**Produzentenallianz**“ genannt)

(gemeinsam Produzentenallianz, ZDF und BVR im Folgenden auch die „**Parteien**“ genannt)

Präambel

Die Parteien haben am 27.11./8.12./12.12.2014 eine gemeinsame Vergütungsregelung („Gemeinsame Vergütungsregel“) abgeschlossen für den Bereich der fiktionalen Auftragsproduktionen gem. § 36 UrhG. Die Gemeinsame Vergütungsregel findet Anwendung für vollfinanzierte fiktionale Auftragsproduktionen des ZDF und gilt für Regisseure eines fiktionalen Fernsehfilms von 90 Minuten. Die Parteien haben vereinbart, sich zu fiktionalen Auftragsproduktionen mit geringerer Länge als 90 Minuten, insbesondere Serien und Reihen, gesondert zu verständigen.

I. Hierfür treffen die Parteien nachfolgende ergänzende Vergütungsvereinbarung:

1. Vergütung für 45 Minuten Formate

a) Erstvergütung

Für Regisseure mit einer ausführlichen Filmographie, die eine professionelle Praxis als Filmregisseur nachweisen können (in der Regel 180 Minuten Fiktion als Hauptregisseur vergleichbarer Art) beträgt das **ZDF Basishonorar 12.500,- € brutto.**

b) Über das Ersthonorar hinaus werden auf Basis der Gemeinsamen Vergütungsregel Folgevergütungen gezahlt, die nach der jeweiligen Nutzung fällig werden. Bezugsgröße für das jeweilige Honorar ist die **Bemessungsgrundlage (wiederholungshonorarfähiges Honorar).**

Die Bemessungsgrundlage beträgt für 45-Minuten Formate **11.000,- € brutto.**

2. Vergütung für 60 Minuten Formate

a) Erstvergütung

Für Regisseure mit einer ausführlichen Filmographie, die eine professionelle Praxis als Filmregisseur nachweisen können (in der Regel 180 Minuten Fiktion als Hauptregisseur vergleichbarer Art) beträgt das **ZDF Basishonorar 17.150,- € brutto.**

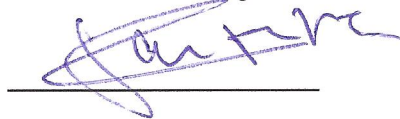
b) Über das Ersthonorar hinaus werden auf Basis der Gemeinsamen Vergütungsregel Folgevergütungen gezahlt, die nach der jeweiligen Nutzung fällig werden. Bezugsgröße für das jeweilige Honorar ist die **Bemessungsgrundlage (wiederholungshonorarfähiges Honorar).** Die Bemessungsgrundlage beträgt für 60-Minuten Formate **14.600,- € brutto.**

3. Einzelvertraglich können bei entsprechendem Honoraraufschlag zusätzliche Mitabgeltungen zu den in der Vergütungsvereinbarung von 27.11./8.12./12.12.2014, Ziffer II. 1. Absatz 3 und II, 2, Absatz 4, aufgeführten vereinbart werden.

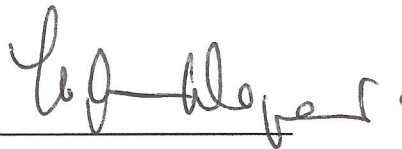
II. Im Übrigen bleiben die Regelungen aus der Gemeinsamen Vergütungsregel vom 27.11./8.12./12.12.2014 von der vorliegenden Ergänzungsvereinbarung unberührt und gelten ergänzend.

Berlin, den 28/07/2015

Bundesverband Regie e.V.



Peter Carpentier



Stephan Wagner

Mainz, den 28.8.2015

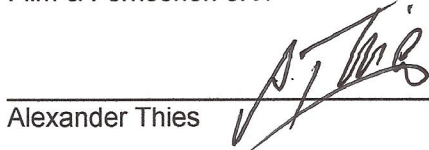
Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)
Anstalt des öffentlichen Rechts



Dr. Thomas Bellut, Intendant

Berlin/München, den 21.08.15

Allianz Deutscher Produzenten
Film & Fernsehen e.V.



Alexander Thies

*Protokollnotiz:

Sollte sich das Nutzungsverhalten des ZDF betreffend die öffentliche Zugänglichmachung der Werke in den Mediatheken substantiell ändern, werden die Parteien Gespräche über einen etwaigen Anpassungsbedarf der Vereinbarung aufnehmen.